

Wiener Tages-Poste

oder:

Allgemeines Anzeigebblatt

als Central-Organ zur größtmöglichen Bekanntmachung und schnellsten Veröffentlichung von Anzeigen und Kundmachungen aller Art, nebst einem Anhang für geselliges Vergnügen.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag, und kostet 1 kr. CM.

Das Redactions-Locale befindet sich in der Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108, in der k. k. priv. Ankündigungs-Anstalt.

Nr. 1.

Sammlung L. A. Frankl

Samstag den 27. Mai 1848.

Redigirt von

J. G. Dartsch.



Was gibts Neues?

— Ein Beweis von dem practischen industriellen Sinne unserer Gewerbsleute gibt die hiesige Tischlerinnung. Sie haben nämlich beschlossen, zur Hebung der Geschäfte eine National-Niederlage für Tischlerwaaren zu errichten, und so dem gesunkenen Gewerbszweig einen neuen Aufschwung zu geben. Bereits sind durch gemeinschaftliche Beiträge beträchtliche Summen eingestossen, und es steht auch in Aussicht, daß beim vorauszusehenden günstigen Betriebe sich bedeutende Kapitalisten dem Unternehmen anschließen werden. Für den ersten Anfang hat man in der Bäckerstraße ein Local von 16 Zimmern gemiethet und arbeitet bereits an der Einrichtung.

— Montag d. 15. d. M. zog man aus dem Seitenarme der Donau in der Brigittenau einen

männlichen Leichnam heraus; seiner Kleidung nach schien er ein Bauer. Er war schon einige Tage im Wasser gelegen, und mußte das Opfer einer Gewaltthat geworden sein, indem ihm beide Hände an der Brust zusammengebunden waren; er wurde auf einen Karren nach der Leopoldstädter Polizei geführt.

— Daß der Reichthum allein nicht glücklich mache, haben wir abermals ein, und zwar trauriges Beispiel. In Mariabils, in der Schiffgasse, erhängte sich vor wenigen Tagen ein unverheiratheter in besten Jahren stehender Mann, und Besitzer zweier großer Häuser. Er verlor beim Fallen der „Credits Papiere“ die Summe von 50,000 fl. C. M., was ihn zur That verleitet haben soll.

— Der Verfasser der Flugschrift: „Das magistratisch-politische Raubnest, oder die Wiener Beamten-Bureaukratie, Hr. Ullmayer, Greißler in den

Leopoldstadt, dessen Schrift voll von pöbelhaften Ausdrücken und Anschuldigungen gegen den ganzen politischen Körper ist, wurde am 19. d. M. in einem Wagen und unter zahlreicher Bedeckung von Nationalgarden aus seiner Wohnung abgeholt, und nach dem Gerichte gebracht.

Lokal-Blätter.

— Die Handlungscommiss außer den Linien Wiens haben eine Petition, in welcher sie um Abkürzung der Geschäftszeit an Sonn- und Feiertagen bitten, eingereicht.

— Die Lottoziehungen werden nun bis auf weiteres in dem neu erbauten Regierungsgebäude in der Herrngasse abgehalten.

— Ein schmähhliches Plakat gegen die Juden, welches dieser Tage an allen Straßenecken haftete, wurde durch Leute aus dem untersten Volke unter lauten Verwünschungen gegen solche böswillige Aufreizungen herabgerissen.

— Nach einer Kundmachung des Grafen von Montecuculi haben die hier sich aufhaltenden Fremden, auf Verlangen der Sicherheitsbehörde, vor ihr zu erscheinen, und sich über den Zweck ihres Hierseins auszuweisen.

— Die Namen der oberen und unteren Bäckerstraße wurden, die erstere in „Studentenstraße“, die letztere in „Märzstraße“ und eben so der Michaelerplatz in „Constitutionsplatz“ umgeändert.

— Die Praterwirthe haben eine Petition eingereicht, worin sie ansuchen: daß der Prater an einem Feuerwerkstage nicht mehr gesperrt werde, und daß sie die Erlaubniß erhalten, auch im Winter in ihren Localitäten bleiben zu dürfen.

— Die erste Musikbande der Nationalgarde hat sich bei der Mediziner Legion gebildet; ihr Kapellmeister Hr. Romeo Kosak hat zwei Nationalmärche für seine Kapelle componirt.

— Montag den 22. Mai brach in der Leopoldstadt, Weintraubengasse Nr. 696 in dem von Campi prachtvoll erbauten, und jetzt dem Fabri-

kanten Fassbender gehörigen Hause auf dem Boden, welcher viele Feuer gefährliche Gegenstände enthielt, Feuer aus, welches trotz der schnellsten Hilfe den ganzen Dachstuhl verzehrte. — Studenten und Nationalgarden zeigten sich auch hier wieder als eine unschätzbare Stütze des allgemeinen Wohles.

— Mehrere Praterwirthe sind gesonnen, dem hohen Ministerium eine Petition zu überreichen, statt des hinsterbenden Brigittenkirchtages im Monat Juli im Prater ein Erinnerungsfest der glorreichen Märztage abhalten zu dürfen, wobei das Publikum, da die so hohen Ecksteinschen Platzpreise in der Brigittenau wegfielen, nur gewinnen könnte.

— Der heilige Philippus Neri wird sich seiner Heiligkeit unbeschadet, für künftiges Jahr am 26. Mai wohl eine kleine Delogirung aus den Wiener Kalendern gefallen lassen müssen, da dieser Tag in Zukunft Barrikaden-Tag zu nennen wäre.

Verhang

für gefelliges Vergnügen.

Samstag, den 27. Mai 1848.

Soiree im Rosengarten außer der Mariabilfer-Linie auf der Schmelz zur schönen Aussicht, Kapellmeister Hr. F. Ballin. Eintritt frei.

— im Sperl, Leopoldstadt, Kapellmeister und k. k. Hofballmusik-Director Hr. Strauß. Eintritt 10 kr. SM.

— in Neuling's Garten und Salon, Blinden-Musikkorps. Eintritt frei.

— im weißen Lamm, Neulerchenfeld, Gärtnergasse Nr. 18. Musik-Direktor A. N. wack. Eintritt frei.

— Gaudenzdorf in den Bräuhauslokalitäten rückwärts am Felde. Musik v. Fg. Thür.

— In Oberdöbling Theater zum Besten der dortigen Nationalgarde, Behufs der Uniformirung.

Verbrüderungs = Fest | der Nationalgarde im grünen Thor, Rosranogasse.

Sonntag, den 23. Mai 1848.

Nachmittags-Conversation findet Statt:

In Ungers Casino in Hernals, Herr Strauß, Vater.

— Dommayers Casino in Hitzing — Musik v. Fahrbach.

— Zögernitz's Casino in Döbling, Herr Strauß Sohn.

— der Nationalhalle zu Fünfhaus — Zwei Musikkapellen. Eintritt 6 kr. CM.

— Engländer's Garten in der Währingasse, Hr. Schröder.

— Neulings Bräuhausegarten, Kapelle des k. k. Kürassierregiments Hr. Wotaupal.

— Casino am Landgut außer der Favoriten-Linie, Kapellmeister Hr. Ballin.

— Tivoli zu Obermeidling, Herr Ballin.

— großer Zeisig am Burgglacis, Volks-sänger F. M. Waser

Oeffentliche Välle finden Statt:

Im Sperl, Leopoldstadt, Musik v. Strauß

— Fürstenhof, Landstraße, Rabengasse, Musik von Skriwanek.

— Finger in Döbling, Musik v. Wurm.

— Kirchtag'sfest im Liesinger Felsenkeller.

^{1/1} Im Holzverschleiß

in der Josefstadt, Schmidtgasse Nr. 62 dem Gemeindehause gegenüber,

kostet 1 Klafter 9' hartes Holz . . . 5 fl. 40 kr.

1/2 detto detto . . . 3 fl. —

1/4 detto detto . . . 1 fl. 30 kr.

mit Inbegriff der Zufuhr bis zum Hause.

^{2/1} Zwei Gassengewölbe

ganz und abgetheilt, sind von jetzt bis Michaeli sehr billig zu vermietthen. Näheres im Redaktions-Comptoir der Wiener Tags = Posaune, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108.

^{3/1} Dampfschiffahrts = Anzeiger.

Von Wien nach Linz

täglich um 7 Uhr Früh.

Abfahrtsort: Rusdorf.

Von Wien nach Preßburg

täglich um 6 Uhr Früh.

Abfahrtsort: Prater nächst den Kaiser-mühlen.

Von Wien nach Pesth um 6 Uhr Früh.

In M. Fell's Buchdruckerei, Leopoldstadt, Weintraubengasse Nr. 303 ist zu haben.

Oesterreichs 25. April
1848

als am Tage der veröffentlichten

Constitution.

Von

Grafen C. A. Festetics.

Preis 1 Bogen 8. Velinpapier 6 kr. CM.

Ferner:

Entwurf einer allgemeinen

Steuer = Regulirung,

oder freiwilligen

National = Vermögens = Besteuerung.

8. 4 kr. CM.

Eine ...

ist ...

...

...

...

...

...

Gedruckt bei M. Zell, Leopoldstadt, Weintraubengasse, Nr. 505.

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...